

# Studenten ziehen vorerst nicht um

Business School Entscheidung für neuen Standort auf Herbst verschoben

VON VOLKER GEYER

Memmingen Die Memminger Business School hat die Entscheidung für einen neuen Standort vertagt. „Wir wollen nun erst im Herbst endgültig darüber befinden, wie es weitergeht“, sagte Direktor Dr. Axel Lamprecht gestern auf Nachfrage der MZ. Zugleich unterstrich er, dass die Umzugspläne „nicht ad acta gelegt sind“. Wie berichtet, möchte sich die private Hochschule (siehe *Infokasten*) vergrößern und zugleich

## Business School

● **Steinbeis-Hochschule:** Die Business School Memmingen ist eines von mittlerweile 102 Instituten innerhalb der privaten Steinbeis-Hochschule Berlin.

● **Studiengänge:** Sie sind berufs begleitend, wobei die Studenten die meiste Zeit in den Firmen verbringen. Derzeit werden in Memmingen die Bereiche Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsingenieurwesen gelehrt. Ab Oktober wird Wirtschaftsinformatik das Angebot ergänzen.

● **Studiendauer:** drei Jahre.

● **Kosten:** 20 700 Euro, die in der Regel der Arbeitgeber bezahlt.

● **Aufnahmevoraussetzungen:** Abgeschlossene Lehre; Fachhochschulreife/Abitur und zwei Jahre Berufserfahrung. Mit mittlerer Reife sind eine abgeschlossene Berufsausbildung und danach vier Jahre Berufserfahrung nötig.

● **Studienbeginn:** Immer zum Wintersemester im Oktober. (vog)

näher ans Stadtzentrum rücken. Derzeit ist die Business School noch im Berufsbildungszentrum (BBZ) in der Bodenseestraße untergebracht.

Laut Lamprecht sprechen zum jetzigen Zeitpunkt vor allem zwei Gründe gegen eine sofortige Entscheidung für einen neuen Standort:

● So Sorge die Wirtschaftskrise immer noch dafür, dass Firmen bei Neueinstellungen vorsichtig sind. „Wenn ein Unternehmen zum Beispiel Kurzarbeit angemeldet hat“, so Lamprecht, „wird es niemanden einstellen, der ein berufs begleitendes Studium anstrebt“. Somit rechnet der Direktor heuer nicht mit einem Anstieg der Studentenzahl. „Wir werden wohl wie im vergangenen Jahr wieder um die 20 Erstsemester haben“, schätzt Lamprecht. Im Oktober waren es 18 Studienan-

fänger. Die Zahl der Neueinsteiger möchte die Schule so schnell wie möglich auf 50 pro Semester erhöhen. Derzeit studieren insgesamt etwa 50 angehende Akademiker in Memmingen.

## Konkurrenz in der Donaustraße

● Darüber hinaus zögert die Business School noch mit der Entscheidung für einen neuen Standort, da die schwäbische Industrie- und Handelskammer (IHK) eine Kooperation mit dem privaten AKAD-Fernhochschulverbund anstrebt. „Das wird für uns direkte Konkurrenz“, sagte Lamprecht, „daher möchten wir abwarten, wie sich das entwickelt“. Hintergrund ist der geplante Umzug der IHK in Memmingen vom Galgenberg in einen Neubau an der Donaustraße, dem soge-

nannten Donaupark, der Ende 2011 fertig sein soll (wir berichteten). Lamprecht kann sich vorstellen, dass die IHK dort auch Seminare für ihre Studenten anbieten wird. Daher scheidet ein Umzug der Business School in die Donaustraße höchstwahrscheinlich aus.

Neben dem „Donaupark“ hat die Schule laut Lamprecht noch folgende Alternativen: Die oberen Räume des Postgebäudes in der Lindentorstraße sowie einen Anbau der Kolpingsfamilie in der Hopfenstraße. Ferner könnte er sich vorstellen, im Parishaus die Seminare abzuhalten und die Schulverwaltung im BBZ zu belassen. Eine weitere Option, nämlich das LEW-Gebäude am Schweizerberg, scheidet dagegen wohl aus. Wie berichtet, könnte dort eine Gaststätte entstehen.



Die Verantwortlichen der Memminger Business School wollen erst im Herbst darüber entscheiden, wo sie künftig ihre Studenten unterrichten werden. Es sind mehrere neue Standorte in Memmingen im Gespräch. Derzeit ist die Schule noch im Berufsbildungszentrum (BBZ) an der Bodenseestraße untergebracht.

Archivfoto: Brigitte Walt-Jensen